

## DER DUMMKOPF AUF DEM HÜGEL

Ein Einsiedler lebte am Rande eines Waldes in der Nähe eines kleinen Dorfes. Die Dorfbewohner dachten, er sei ein Dummkopf, weil er immer in so komischen Metaphern sprach. Sein Name war Joe.

Eines Tages kam ein fremder, kranker Mann zu seinem Haus. Joe lud den Mann in sein Haus ein und pflegte ihn so lange, bis er wieder gesund war. Der Mann war so dankbar, dass er Joe ein Pferd schenkte.

Als die Dorfbewohner davon gehört hatten, gratulierten sie Joe.

„Joe, du hast so großes Glück! Du bekommst einfach ein Pferd geschenkt!“ „Wer weiß ob es Glück ist?“, antwortet Joe, „Vielleicht ist es auch Pech“. „Pech?“, lachten sie. „Wie kann es nur Pech sein? Du hattest kein Pferd; jetzt hast du eines. Das ist Glück. Was für ein Dummkopf“, dachten sie, „er erkennt nicht einmal Glück, wenn es ihm widerfährt“.

Joe nahm seine letzten Ersparnisse und kaufte einen Sattel. Dann, eines Tages, lief das Pferd davon. „Oh, was für ein Pech“, sagten die Dorfbewohner, als sie hörten was geschehen war. „Jetzt hast du einen Sattel und kein Pferd“. „Wer weiß, ob es Pech ist. Vielleicht ist es großes Glück“, antwortete Joe vergnügt.

„Glück?“, lachten sie. „Unmöglich, dass das Glück ist. Das ist eine Tragödie für dich“. „Wer weiß?“, sagte Joe.

Einige Tage später kam das Pferd wieder zurück und brachte andere wilde Pferde mit sich. Joe trieb die Pferde schnell in seinen Stall und bald wussten alle im Dorf Bescheid, dass Joe jetzt drei Pferde hatte. Die Dorfbewohner eilten herbei, um es mit ihren eigenen Augen selbst zu sehen. „Welch großes Glück!“, sagten sie zu Joe. „Du hast jetzt drei Pferde“. Du kannst zwei verkaufen und eines für dich selbst behalten“. „Wer weiß ob es Glück ist?“, sagte Joe.

„Vielleicht ist es Pech, was passiert ist“.

„Pech?“, lachten sie und dachten „Was für ein großer Dummkopf“.

Eines Tages, als Joe versuchte auf einem der wilden Pferde zu reiten, wurde er auf den Boden hinuntergeworfen und brach sich seinen Fuß. „Was für ein Pech“, sagten die Dorfbewohner als sie von dem Unglück hörten. „Wer weiß?“, sagte Joe „Vielleicht ist es großes Glück, dass ich mir meinen Fuß gebrochen habe“. „Glück?“, sagten die Dorfbewohner und lachten laut. „Du hast dir deinen Fuß gebrochen. Das ist offensichtlich ein großes Unglück“.

Eine Woche später mussten alle gesunden Männer des Dorfes auf eine lange Reise gehen und ihre Familien für sehr lange Zeit verlassen. Nur Joe durfte Zuhause bleiben, weil er einen gebrochenen Fuß hatte.